

eines Haltepunktes an der Chemnitz-Aue-Abdorfer Staatsbahn in möglichster Nähe von Remtau betr.

Präsident: Liegt in der Kanzlei, soweit der Vorrat reicht, zur Entnahme bereit.

(Nr. 541.) Bericht der Rechenschaftsdeputation über das Königl. Dekret Nr. 16, den Bericht über die Verwaltung der Landes-Brandversicherungsanstalt in den Jahren 1903 und 1904 betr.

Präsident: Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 542.) Schreiben der Königl. Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler bei Übersendung von 83 Abzügen des Berichts über ihre Tätigkeit in den Jahren 1903, 1904 und 1905.

Präsident: Zu verteilen.

(Nr. 543.) Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 44a des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1906/07, Für Kunstzwecke im allgemeinen.

(Nr. 544.) Bericht der Rechenschaftsdeputation über Kap. 42 und 43 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1902/03, das Departement des Innern betr.

(Nr. 545.) Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Kaufmanns Carl Friedrich Edler in Dresden, einen Schadenersatzanspruch an den Eisenbahnfiskus betr.

(Nr. 546.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Gemeinderats zu Wildbach und Genossen, die Aufhebung des § 11 des Parochiallastengesetzes vom Jahre 1838 betr.

(Nr. 547.) Desgleichen über die Petition des Gemeinderats zu Gopplasgrün, die Aufhebung des Parochiallastengesetzes vom Jahre 1838 betr.

Präsident: Die letzten fünf Nummern zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt: der Herr Präsident, die Mitglieder der Finanzdeputation B mit Ausnahme des Herrn Abg. Kluge, der sich wegen Krankheit am Orte entschuldigt hat, und die Herren Abgg. Merkel, Bleyer und Reidhardt. Diese nehmen heute in Eisenbahnangelegenheiten Besichtigungen im Vogtlande vor und sind für die heutige Sitzung entschuldigt. Ferner ist entschuldigt der Herr Abg. von Quersurth wegen Deputationsarbeiten und der Herr Abg. Bunde wegen Krankheit am Orte.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Erster Gegenstand: „Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Rechenschaftsdeputation über Kap. 107, 108, 109, 109a und 110 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1902/03, Wartegelder, Pensionen, Erhöhung der Bewilli-

gungen an Militärintvalide aus der Zeit vor dem Kriege 1870/71 und Pensionsbeiträge für verabschiedete Offiziere, Ärzte und Beamte, Dotationen und Reservefonds betreffend.“ (Drucksache Nr. 184.)

Berichterstatter ist der Herr Abg. Fritzsche.

Ich rufe zunächst auf Kap. 107.

Ich eröffne die Debatte dazu und erteile dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abg. **Fritzsche:** Meine sehr geehrten Herren! Ich habe dem Berichte nichts hinzuzufügen. Ich habe Sie nur zu ersuchen, dem Votum der Deputation beizustimmen.

Präsident: Zum Worte hat sich niemand gemeldet. Die Debatte ist geschlossen.

„Will die Kammer beschließen, bei Kap. 107, Wartegelder, die Etatüberschreitung von 1551 M. 95 Pf. nachträglich zu genehmigen?“
Einstimmig.

Kap. 108.

Der Herr Berichterstatter!

Berichterstatter Abg. **Fritzsche:** Auch hier habe ich nur die hohe Kammer zu ersuchen, dem Antrage der Deputation beizustimmen.

Präsident: Das Wort wird nicht verlangt. Die Debatte ist geschlossen.

„Will die Kammer beschließen, bei Kap. 108, Pensionen, die Etatüberschreitungen

bei Tit. 2 von . . .	446,844 M. 98 Pf.,
= = 3 = . . .	108,331 = 19 = und
= = 4 = . . .	3,691 = 20 =

zusammen demnach von 558,867 M. 37 Pf. nachträglich zu genehmigen?“

Einstimmig beschlossen.

Kap. 109.

Wünscht der Herr Berichterstatter das Wort?

(Berichterstatter Abg. Fritzsche verzichtet.)

Das Wort wird auch sonst nicht verlangt. Die Debatte ist geschlossen.

Ein Beschluß ist nicht zu fassen.

Kap. 109a.

Der Herr Berichterstatter wünscht das Wort nicht. Auch sonst wird das Wort nicht verlangt. Die Debatte ist geschlossen.